

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 09.10.2023

Öffentlicher Teil:

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Bürgermeister Tappeser berichtet über 4 Beschlüsse die in der letzten nicht öffentlichen Sitzung am 11.09.2023 gefasst wurden.
2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 8 Bürger:innen anwesend.
Es wurden keine Fragen gestellt.
3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Bauvoranfrage**
Umnutzung des best. Wohngebäudes zur Ferienwohnung auf Flst. 7, Ehinger Straße 12, Gemarkung Ingerkingen
Vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Ingerkingen stimmt der Gemeinderat der Bauvoranfrage zu.
 - 3.2. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Neubau einer Lagerhalle auf Flst. 984/1, Industriestraße 21/4, Gemarkung Langenschemmern
Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu.
 - 3.3. **Bauvoranfrage**
Errichtung eines Wohnhauses auf Flst. 1006/1, Schlüsslerstraße 9, Gemarkung Langenschemmern
Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage zu.
 - 3.4. **Bauvoranfrage**
Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage auf Flst. 2921, Ortsstraße 7, Gemarkung Altheim
Entsprechend der Vorberatung des Ortschaftsrates Altheim stimmt der Gemeinderat der Bauvoranfrage zu.
 - 3.5. **Bauantrag**
Neubau zur Ganztagsbetreuung + Kindergartengruppe an der KiTa Aßmannshardt auf Flst. 82, Weihergasse 3, Gemarkung Aßmannshardt
Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung des Ortschaftsrates Aßmannshardt zu.
 - 3.6. **Bauvoranfrage**
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage + Carport auf Flst. 121, Bäckergrasse, Gemarkung Altheim

Vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Altheim und vorbehaltlich der Immissionsprüfung des Landratsamtes stimmt der Gemeinderat der Bauvoranfrage zu.

4. Sanierungsmaßnahme "Ortskern Ost Schemmerhofen"
- Sachstandsbericht zur Sanierungsmaßnahme und Übersicht kommunaler Projekte
- Neugestaltung öffentlicher Platz an der Mühlbachschule/Familienzentrum

Zum 01.01.2021 wurde die Gemeinde in das Bund-Länder-Programm "Lebendige Zentren" aufgenommen. Damit können private Sanierungs- und Ordnungsmaßnahmen aber auch kommunale Maßnahmen innerhalb des festgelegten Sanierungsgebietes „Ortskern Ost Schemmerhofen“ bezuschusst werden. Der Förderrahmen beträgt hierfür 2 Mio.€, wovon eine Finanzhilfe von 1,2 Mio.€ (=60%) bewilligt wurde. Die Sanierungsmaßnahme läuft derzeit bis 30.04.2030. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 13.09.2021 daraufhin die Sanierungsziele beschlossen.

Neben den öffentlichen Maßnahmen sind als zweite Säule auch private Maßnahmen förderfähig. Hierzu hat der Gemeinderat in der Sitzung am 13.09.2021 ebenfalls Förderrichtlinien für Privatmaßnahmen beschlossen. Zwischenzeitlich konnten zwei private Modernisierungsvereinbarungen mit Grundstückseigentümern abgeschlossen werden. Bei einem weiteren Verfahren laufen derzeit die Gespräche.

Die Gemeinde ist mittlerweile aber gehalten, nennenswerte Beträge innerhalb der bewilligten Sanierungsmaßnahme zeitnah abzurufen und damit kommunale Maßnahmen auch umzusetzen. Die Gemeinde möchte daher im Jahre 2024 die Neugestaltung des öffentlichen Platzes an der Mühlbachschule umsetzen. Für die Planungen wurde der Landschaftsarchitekt Beyrle bereits beauftragt. Herr Beyrle hat in der Sitzung die geplanten Maßnahmen vorgestellt.

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstand zur Sanierungsmaßnahme „Schemmerhofen Ortskern Ost“ Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt, die Neugestaltung des öffentlichen Platzes an der Mühlbachschule/Familienzentrum in 2024 umzusetzen. Die Mittel werden im Haushalt 2024 eingestellt.

5. Bauplatzvergabe Baugebiet Rain Altheim

- Verkauf der Bauplätze und Abschluss des Vergabeverfahrens

Der Gemeinderat hat in den Sitzungen am 03.07.2023 sowie 24.07.2023 die Bauplatzvergaberichtlinien für die Vergabe von 15 Baugrundstücken sowie die Vergabe von zwei Grundstücken im Losverfahren im Baugebiet Rain Altheim beschlossen. Die Verwaltung wurde daraufhin beauftragt, die beiden Verfahren zu eröffnen und die weiteren Schritte einzuleiten.

1. Baugrundstücke im Losverfahren

In der Zeit vom 07.08.2023 – 10.09.2023 war eine Bewerbung auf die Grundstücke möglich. Innerhalb der Bewerbungsfrist sind zwei Bewerbungen eingegangen. Beide Bewerbungen konnten jedoch nicht gewertet werden, da eine Finanzierungsbestätigung nicht vorgelegt wurde. Das Vergabeverfahren ist damit zunächst abgeschlossen.

2. Baugrundstücke nach Vergaberichtlinien

In der Zeit vom 21.08.2023 – 17.09.2023 war die Bewerbungsphase für die 15 Baugrundstücke möglich. Innerhalb der Bewerbungsfrist gingen insgesamt 19 Bewerbungen ein.

Schlussendlich können nach der Zuteilung insgesamt 10 Grundstücke veräußert werden. Nach Abschluss des Verfahrens sind damit noch fünf Grundstücke frei.

3. Weiteres Vorgehen

Da die beiden Grundstücke im Losverfahren auch nach dem Abschluss des Verfahrens frei sind, wurde vorgeschlagen, diese Grundstücke zum Verkauf im Reservierungsverfahren anzubieten. Interessenten können dann ein Grundstück für vier Wochen reservieren und müssen anschließend entscheiden, ob sie den Bauplatz erwerben wollen.

Es wurde vorgeschlagen, dies auch für die restlichen Bauplätze nach Abschluss des Vergabeverfahrens zu übertragen. Zunächst werden von der Verwaltung allerdings noch den nicht berücksichtigten Bewerbern die freien Grundstücke zum Kauf angeboten.

1. Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Rangliste und beauftragt die Verwaltung mit dem Abschluss des Verfahrens und dem notariellen Verkauf der Grundstücke.

2. Die freien Grundstücke im Losverfahren werden zum Verkauf im Reservierungsverfahren angeboten. Gleiches gilt für die Grundstücke im Vergabeverfahren nach Vergaberichtlinie, wobei hier zunächst noch die nicht berücksichtigten Bewerber abgefragt werden.

6. Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle Ingerkingen
- Vergabe der Arbeiten zur Verlegung des Bodenbelags
- Vergabe der Arbeiten zum Einbau der Holz-Innentüren
- Vergabe Maler- und Lackierarbeiten
- Vergabe der Arbeiten zum Einbau des Sichtestrichs

Über die Sommerpause wurden für das Projekt zur Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle in Ingerkingen die Gewerke zur Verlegung des Bodenbelags, zum Einbau der Holz-Innentüren, der Maler- und Lackierarbeiten und zum Einbau des Sichtestrichs ausgeschrieben. Die Angebotsöffnungen haben am 26.09.2023 stattgefunden.

Zur Angebotsöffnung für die Arbeiten zur Verlegung des Bodenbelages sind drei Angebote eingegangen. Zur Angebotsöffnung für die Arbeiten zum Einbau der Holz-Innentüren sind zwei Angebote eingegangen. Zur Angebotsöffnung für die Maler- und Lackierarbeiten sind drei Angebote eingegangen.

Zur Angebotsöffnung für die Arbeiten zum Einbau des Sichtestrichs sind zwei Angebote eingegangen. Beide Angebote liegen ca. 200 % über den veranschlagten Kosten. Die Vergabe kann daher nicht durchgeführt werden, weshalb die Vergabe aufgehoben werden soll. Die Arbeiten sollen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nochmals direkt an verschiedene Bieter geschickt werden. Die Verwaltung erhofft sich ein besseres und annehmbareres Angebot.

Alle Angebote wurden vom Architekturbüro Kaiser Shen auf die sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft.

In der Sitzung wurden die Vergabevorschläge detailliert erläutert und der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Arbeiten an die wirtschaftlichsten Anbieter wie folgt:

1. Die Schreinerei Hecht aus Binzwangen wird zum Angebotspreis von 56.345,73 € mit den Arbeiten zum Einbau der Holz-Innentüren beauftragt.
2. Die Firma Raum & Design Roland Mauz aus Immenstaad wird zum Angebotspreis von 22.158,40 € mit den Arbeiten zum Einbau des Lino-Bodenbelags beauftragt.
3. Die Firma Bertele GmbH aus Bad Waldsee wird zum Angebotspreis von 51.365,28 € mit den Maler- und Lackierarbeiten beauftragt.
4. Die Vergabe der Arbeiten zum Einbau des geschliffenen Estrichs wird aufgehoben und im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung neu ausgeschrieben.

7. Rathaus Schemmerhofen - Medientechnik Sitzungssaal
- Beschluss zur Erneuerung der Medientechnik

- **Beschaffung einer mobilen Anlage**

Im Rahmen der vergangenen Gemeinderatsitzungen wurde ersichtlich, dass die Medientechnik im Sitzungssaal und hierbei insbesondere die Sprechstellen nicht voll funktionstüchtig sind. Die Problematik wurde mit einer Fachfirma näher begutachtet. Hierbei wurde festgestellt, dass die Medientechnik nach 13 Jahren veraltet ist und es insbesondere im Bereich der Sender- und Empfängerregelung der Sprechstellen einer zwingenden Veränderung Bedarf. Um die Medientechnik auf den aktuellen technischen Stand zu bringen, werden voraussichtlich Kosten in Höhe von 22.000 € fällig.

Im Anschluss an den Termin mit der Fachfirma wurden seitens der Verwaltung nach einer mobilen Anlage gesucht. Hier wären Anschaffungskosten in Höhe von ca. 7.000 € nötig. Während der Sitzung wurden die Vorteile einer mobilen Anlage für Außentermine wie zum Beispiel ein Richtfest oder ähnliches dargelegt. In der Vergangenheit wurde immer wieder festgestellt, dass bei offiziellen Anlässen die Reden nicht von allen Anwesenden gut gehört werden. Eine mobile Anlage könnte dann auch von den Ortsteilen nach Bedarf geliehen werden.

Der Gemeinderat beschließt

1. Die Medientechnik im Sitzungssaal wird auf den aktuellen technischen Stand gebracht. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.
2. Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Kosten in Höhe von ca. 22.000 € zu.
3. Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Kosten für die Beschaffung einer mobilen Anlage in Höhe von ca. 7.000 € zu.

8. Verschiedenes

8.1. Beginn der Arbeiten im Baugebiet Rittenäcker

Bürgermeister Tappeser gibt bekannt, dass die Firma Hämmerle mit den Erschließungsarbeiten im Baugebiet Rittenäcker beginnt.

8.2. Breitbandausbau

Bürgermeister Tappeser informiert, dass der Förderantrag für den Ausbau der Grauen Flecken von der Verwaltung gestellt wurde. Bei Zusage der Förderung könnten 890 Anschlüsse hergestellt werden.

8.3. Natur- und Waldkita

Am 02.10.2023 startete der Betrieb in der neuen Waldkita, Herr Tappeser nannte den 20.10. als offiziellen Einweihungstermin. Die Einladungen zur Eröffnungsfeier wurden dazu bereits verschickt.

8.4. Kommunale Wärmeplanung

Gemeinderat Hagel wollte wissen, wie weit die kommunale Wärmeplanung in Schemmerhofen vorangeschritten ist?

Bürgermeister Tappeser antwortet darauf, dass Kommunen über 10.000 Einwohnern bis 2028 eine kommunale Wärmeplanung vorweisen müssen. Eine entsprechende Handlungsempfehlung gibt es im Moment nicht. Derzeit wird geprüft wie eine Konzeption auf den Weg gebracht werden könnte.

8.5. Schließtage in Kitas

Gemeinderätin Bertsch trug vor, dass sie aus der Elternschaft angesprochen wurde ob es unbedingt notwendig ist 2 Schließtage für Inhouse-Schulungen im Kinder-und Familienhaus zu haben?

Hierauf antwortete Bürgermeister Tappeser, dass aufgrund der schlechten personellen Lage keine andere Lösung angeboten werden kann. Es gibt dieses Jahr 30 Schließtage, diese Tage werden nicht nur für die Abdeckung von Urlaub genutzt, sondern hauptsächlich für Planungen und Weiterbildungen und diese Tage sind unabdingbar. Aufgrund fehlenden Personals können Betreuungszeitverkürzungen unumgänglich werden. Es ist weithin bekannt, dass viele Fachkräftestellen in Kitas nicht besetzt werden können, die Verwaltung ist dennoch sehr bemüht das Öffnungszeitenangebot bestmöglichst aufrecht zu halten.

8.6. Flüchtlinge in Schemmerhofen

Gemeinderat Steinle fragte nach der derzeitigen Flüchtlingssituation in der gesamten Gemeinde Schemmerhofen? Bürgermeister Tappeser sagte, dass für dieses Jahr noch 9 zugewiesene Personen untergebracht werden müssen, die Unterbringung ist derzeit noch händelbar. Der Zuteilungsschlüssel für die kommenden Jahre wird aber überarbeitet und damit auch erhöht. Derzeit werden ca. 100 Geflüchtete in Schemmerhofen untergebracht, die Lage ist generell angespannt aber zumindest in Schemmerhofen noch beherrschbar.